

Arbeit mit zu Betrugsstrafen verurteilten Personen

Am 23. März 2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Am 24. März 2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Webinar
Im Online-Format

G-1926

DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.

Josef-Lammerting- Allee 16, 50933 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20

Internet: www.dbh-online.de

E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Beschreibung

Personen, die zu Betrugsstrafen verurteilt worden sind, weisen einen sehr genauen Blick für die Belange und Interessen, aber auch Schwachpunkte und Ängste von Menschen und Institutionen auf. Zur manipulativen Durchsetzung der eigenen Bedürfnisse bedienen sie sich im Kontakt verschiedener Interaktionsmuster. Entsprechende Verhaltensmuster zeigen sich deshalb auch außerhalb einer Betrugstat, nicht selten sogar in Erstkontakten mit den Täter:innen. Hieraus entsteht das Bedürfnis, Manipulationsversuche und Lügen zu enttarnen. Kenntnisse über Kommunikationsfallen und die sich entsprechend ergebenden Prozesse in der Interaktion erscheinen somit besonders hilfreich, damit Gespräche mit dieser Klient:innengruppe nicht in einem „kämpferischen Schachspiel“ münden. Im Webinar werden Kenntnisse über die Bedeutung von Situations- und Persönlichkeitskomponenten für Betrugsdelikte aus kriminologischer Sicht sowie Analysemöglichkeiten von schwierigen Gesprächssituationen in der Täter:innenarbeit vermittelt. Da insbesondere Klient:innen mit hohen Psychopthie-Werten (Hare-Werten) häufig als nicht behandelbar gelten, werden die Grenzen, aber auch Möglichkeiten der fachlichen Erreichbarkeit dieser Klient:innengruppe erörtert und diskutiert.

Ziel: Das Webinar soll Kenntnisse im Umgang mit zu Betrugsstrafen verurteilten Personen vermitteln und anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen Teilnehmer:innen befähigen, Gesprächssituation mit den Klient:innen und Proband:innen zu beherrschen.

Inhalte

- Funktionsweisen von Lügen
- Betrügerisches Verhalten und Pathologie
- Gesprächsführung & Interaktionsfallen
- Fallvignetten

Mitgestaltungsmöglichkeit: Alle Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, Fälle einzureichen, welche Problemschwerpunkte und Fragestellungen aus der Praxis aufwerfen, damit Lösungsansätze in der Fortbildung erörtert werden können.

Bescheinigung: Nach Abschluss des Webinars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail.

Zielgruppen

Mitarbeiter:innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Strafrechtspflege arbeiten.

Das Webinar wird mit einer Gruppengröße von **maximal 25 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefergehende Auseinandersetzung mit den Webinarinhalten möglich sind.

Referentin

Dr. Rita Steffes-enn, Kriminologin (M. A./Universität Hamburg) mit den Schwerpunkten Forensische Kriminologie und Cyberkriminologie. 2012 gründete sie das Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung (ZKPF) und leitet dies seither. Sie promovierte in der Arbeitsgruppe Rechtspsychologie am Institut für Psychologie der Universität Bremen. Hierbei befasste sie sich mit den Narrativen von Gewalttätern und der Funktionsanalyse ihrer Taten hinsichtlich zwischenmenschlicher Bedürfnisse und der Primärgüter gemäß des Good Lives Models (GLM). Die kriminaltherapeutische Arbeit mit Sexual- und Gewalttätern sowie mit Stalkern sind ebenso wie der Umgang mit betrügerisch-manipulativen und psychopathischen Klient:innen Spezialgebiete, wobei sie eine ausgewiesene Expertin in der rückfallpräventiven Arbeit mit strafunmündigen übergriffigen Kindern sowie jugendlichen und erwachsenen Tätern:innen ist, die dem sogenannten Hochrisikobereich zugeordnet werden. Sie verfügt in der Arbeit mit Hochrisikotätern über mehr als 30-jährige Berufs- und Leitungserfahrung stationären und ambulanten sog. justiziellen Zwangskontext. Weitere Tätigkeitsfelder von Rita Steffes-enn sind die Forschung, Fachautorinnentätigkeit, freie Lehre auf nationaler und internationaler Ebene, Fallberatung und Supervision in kriminaltherapeutischen Institutionen sowie kriminalprognostische Gutachterin im Kontext familiengerichtlicher Verfahren und Clearings im Bereich Kriminaltherapie/-prävention im deutschsprachigen Raum.

Kosten

Teilnahmegebühr*: 270,- Euro für Nicht-Mitglieder | 260,- Euro für DBH-Mitglieder
**Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.*

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 23.03.2026.

Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **02.03.2026** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen> oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 02.03.2026 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum ersten Veranstaltungstag am 23.03.2026 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://www.dbh-online.de/agb>

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq> und <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung>. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.